Aktion Südpfalz-Biotope

Landschaftspflege Seminare für Kommunen

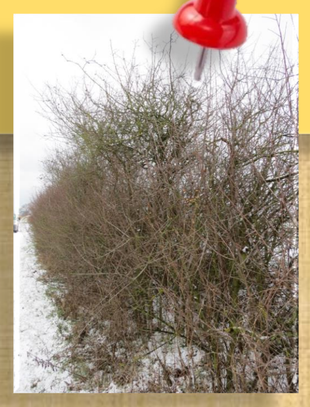
STIFTUNG ZUM SCHUTZ VON LANDSCHAFT UND NATUR IN DER SÜDPFALZ

Grünflächen

- Späte Mahdtermine (Juli/August) bevorzugen (Bodenbrüter, Entwicklungszyklen Insekten, Blühzeitpunkte)
- Wenn früher, dann abschnittsweise mähen!
  → Blüten können aussamen & Rückzugsmöglichkeiten für Tiere bleiben
  → Mahdmosaik
- Besser mähen anstatt mulchen
- Mähgut wenn möglich entfernen zur Ausmagerung
- Teilflächen nur alle 1-2 Jahre (oder seltener) mähen
- Höhere Schnitthöhen bevorzugen
- Wildtierschonend mähen

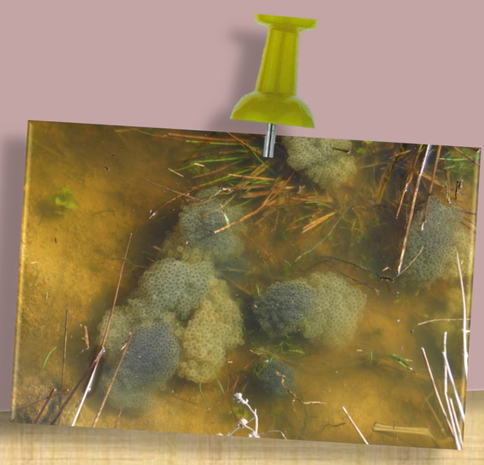
Gehölz/Hecke

- Hecke nie bodengleich abschneiden
- Nie auf ganzer Länge auf einmal pflegen
  → Besser auf Lücke
- Zeitliche Abstände (Jahre) zwischen Pflegeeingriffen von Baum- und Strauchart abhängig
- Vorrangig Beerensträucher (Futter), dornige Sträucher (Brutmöglichkeit) fördern
- Kein jährlicher Flankenschnitt
- Alte Kopfweiden unbedingt erhalten und neue erzeugen
- Schnittgut (grobes Material) am besten hochkant in Hecke einbauen & nicht auf Grünland liegen lassen



Gewässer/Ufer

- Besonnte Stellen für Libellen & Amphibien erhalten
- Vorhandenes Ufergehölz (Strauchweiden, Baumweiden, Schneeball, Holunder) erhalten
- Krautsäume abschnittsweise pflegen
- Uferböschung nach Möglichkeit sich selbst überlassen
- Fließgeschwindigkeit nicht erhöhen



Kostenlose Seminare in Kleinfischlingen

→ Angepasste Pflege von Grünland, Hecken, Ufer & Streuobst
→ Für:

- Gemeindemitarbeiter
- Ortsbürgermeister, kommunale Entscheidungsträger
- Alle Interessenten aus der Bevölkerung

Die **Aktion Südpfalz-Biotope** wird gefördert durch die **Stiftung Natur und Umwelt** aus Mitteln der Glücksspirale

Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz

GlücksSpirale von LOTTO